

Geselliges Schaan



Grossartig, wie auch unsere Dorfvereine mitziehen und zum Erfolg beitragen.

Vom Frühling bis zum Herbst besteht Gelegenheit, am **Wochenmarkt** regionale Frischprodukte zu kaufen. Das Zusammenkommen und der gemütliche Schwatz bei Kaffee und Kuchen werden ebenso sehr geschätzt.

Beim **Schaaner Fäscht**, unserem jährlich stattfindenden Familiensporttag, erfreuen sich im Juni Hunderte von Einwohnerinnen und Einwohnern am geselligen Beisammensein bei Sport und Spiel auf der Rheinwiese. Mitmachen macht Spass. Dabeisein ist alles.

Auch der anfangs Dezember durchgeführte **Nikolausmarkt** ist bereits fixer Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders. Sich in der Adventszeit gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen, bereitet Freude. Oder wie ein Besucher sagte: «So soll es in Schaan sein.»

Die von der Gemeinde betreuten Veranstaltungen werden immer beliebter. Das ganze Jahr über erfreuen uns Anlässe, die Familien und Freunde zusammenführen – Anlässe, bei denen man Geselligkeit erlebt und Bekanntschaften schliesst.

Die Gemeinderatsfraktion der FBP leistet in dieser Beziehung absolute Toparbeit. Nachfolgende Anlässe stehen alle unter der Leitung einer Gemeinderatskandidatin oder eines Gemeinderatskandidaten der FBP.

Der traditionelle **Jahrmarkt** ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt, den wir stets noch ein bisschen attraktiver gestalten wollen.

Die Liste der Veranstaltungen könnte noch weitergeführt werden. Diese sind so beliebt, dass der Vorsteher die Eröffnung

jeweils persönlich vornimmt, was die Leistung unserer Mandatäre aber nicht schmälern sollte.

Warum wir dies alles erwähnen? Ganz einfach: Die Schaaner Bevölkerung soll wissen, dass die Frauen und Männer der FBP in unserer Gemeinde viel bewegen und dass wir dies gerne tun. Uns ist kein Einsatz zu viel, um das Zusammensein in unserer Dorfgemeinschaft zu fördern und attraktiv zu gestalten.

Veranstaltungskalender

30. Januar 2011, 11.00 Uhr

Die Schaaner Vorsteherkandidaten bei Radio Liechtenstein

1. Februar 2011

Treffen mit dem FBP-Kandidatenteam

6. Februar 2011, 13.30 Uhr

Seniorenachmittag der FBP im kleinen Saal des SAL

20. Februar 2011, 16.00 Uhr

FBP Treff am Wahltag: Restaurant Pur beim Lindahof

Bitte die detaillierten Ankündigungen im «Volksblatt» beachten.

Herausgeber: FBP Ortsgruppe Schaan
Gestaltung: Matt Druck AG, Mauren
Druck: Gutenberg AG, Schaan
Auflage: An alle Haushaltungen in Schaan



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner



Der Wandel in unserem Dorf ist unübersehbar. Unsere Gemeinde, die während vieler Jahre durch den Verkehr zweigeteilt war, kann aufatmen. Der neue Bushof ist erstellt, der Grosskreisel und die parallele Verkehrsführung auf der Poststrasse wurden realisiert. Die gute Nachricht für uns alle: Der Verkehr läuft flüssig. Die stehenden Auto-Kolonnen sind beinahe verschwunden.

So etwas passiert nicht über Nacht. Es ist das Resultat klarer Visionen und jahrzehntelanger Bemühungen. Ein Dorf, das sich verändern und seine Lebensqualität verbessern will, braucht mutige Vorstellungen und den Willen, diese umzusetzen. Ich war Mitglied des Gemeinderates, als vor rund zwanzig Jahren die Weichen für die Lösung der Verkehrsproblematik und die künftige Verkehrsführung gestellt wurden.

Seither wurde konsequent an den verschiedenen Teilprojekten gearbeitet. Die Verkehrsrichtplanung musste zusammen mit den Landesbehörden immer wieder angepasst und verfeinert werden. Mit der Regierung Hasler kam man dem Ziel einen grossen Schritt näher, denn diese war bereit, Bodenauslösungen vorzunehmen und in Schaan grosse Investitionen zu tätigen.

Auch die Gemeinde musste Bodenauslösungen durchführen. Wie man weiss, sind diese oft nur sehr schwer zu bewerkstelligen und mit langen Verhandlungen verbunden. Als im Jahr 2002 die ersten 100 Meter der Poststrasse gebaut wurden, hätte wohl niemand gedacht, dass es bis zur Fertigstellung des Teilstückes bis zu den LKW weitere acht Jahre dauern würde.

Ohne jene auf lange Sicht angelegten Plannungen würden wir den heutigen Wandel nicht erleben. Unsere Gemeinde hatte über viele Jahre klare Vorgaben, wohin sie sich bewegen will. Nun ist die Ernte eingefahren und ich danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Für Schaan beginnt ein neuer Abschnitt. Der Ideenkorb ist leer. Es ist nicht mehr zu erkennen, wohin die Reise gehen soll. Deshalb ist die Zeit gekommen, neue Ideen zu entwickeln. Wenn ich Euer Vertrauen erhalte, werde ich mich dieser Aufgabe gerne annehmen.

Ich bedanke mich für Eure Unterstützung.

Willi Frommelt
Vorsteherkandidat der FBP Schaan

Wahlzeit

Verglichen mit einer unserer Nachbargemeinden haben wir in Schaan in politischer Hinsicht sehr beschauliche Verhältnisse. Hier ist ein vierjähriger Wahlkampf absolut kein Thema. Das ist das Verdienst der FBP, die den Vorsteher in seiner Arbeit nicht behindert, sondern aktiv zum Wohle der Gemeinde beiträgt. Dies wird von der Bevölkerung sehr geschätzt.

Bei Gemeindewahlen stellt sich die Frage, ob dieses Verhalten auch belohnt wird. Vom Mitbewerber sicher nicht. Wenn es darum geht, die Ernte einzufahren, ist die gute Mitarbeit schnell vergessen. So war im «Vaterland» zu lesen, dass Schaan eine starke VU-Gemeinderatsvertretung braucht, um die erfolgreiche Arbeit weiterführen zu können. So geht's nicht.

Mit dieser Ausgabe der «Schaaner Notizen» wollen wir aufzeigen, dass sich die FBP mit ihren Leistungen nicht zu verstecken braucht. Weitsichtige FBP-Politik hat den unverkennbaren Wandel unserer Gemeinde ermöglicht. Es sind Vertreterinnen und Vertreter der FBP, die in unserer Gemeinde viel bewegen, um unsere Gemeinschaft zu stärken. Und es ist die FBP, die dem Gemeinderat Leben einhaucht.

Schaan wurde nicht in acht Jahren «gebaut». Die FBP hatte und hat Visionen, wie sich unsere Gemeinde entwickeln soll. Wir sind fähig, die Führungsverantwortung in Schaan zu tragen. Wir zeigen auf, wo wir Handlungsbedarf sehen und was wir besser machen wollen, wenn wir die notwendige Mehrheit bekommen. Wir bieten unser Engagement und unsere Visionen an. Für ein starkes Schaan.

Eure FBP Schaan

Die zwei Gesichter unseres Dorfes

Besucher und Einheimische sind immer wieder erstaunt oder verärgert: Den modernen Bauten und der neuen Gestaltung im «Lindabereich» stehen an der zentralen Durchgangsstrasse armselig wirkende, verfallende Gebäude gegenüber. **Diese prägen unser Dorfbild leider in sehr negativer Weise, sodass wir uns seit Jahren wenig schmeichelhafte Kommentare anhören müssen und die Schaaner Landstrasse einen höchst zweifelhaften Zweitnamen trägt.**

Von Seiten der Gemeinde können kaum Bemühungen festgestellt werden, diesem bedauerlichen Zustand Abhilfe zu verschaffen. Ausser der Renovierung des gemeindeeigenen Landweibelhauses konnten in den letzten Jahren keine Fortschritte erzielt werden. Die Aktion Dorfbildverschönerung, bei der viele Häuser einer Fassadenrenovierung unterzogen wurden, liegt auch schon mehr als zehn Jahre zurück.

Wann bekommt die Landstrasse ein Aussehen, das unserem Ruf eines florierenden Wirtschaftszentrums einigermaßen gerecht wird? Die Durchgangsstrasse ist unsere Visitenkarte und es besteht akuter Handlungsbedarf. Das wollen wir an die Hand



nehmen. Wenn die FBP bei den Gemeindegewählten den erforderlichen Handlungsspielraum erhält, wird sie dieses Problem zielstrebig angehen.

Tagesschule oder Tagesstrukturen?

Wer für seine schulpflichtigen Kinder eine Fremdbetreuung sucht, um einem Zweitverdienst nachzugehen, dem stehen die Angebote der Tagesstrukturen und der Tagesschule zur Verfügung. Für die durch die KiTa betreuten Tagesstrukturen müssen je nach Einkommen bis zu 43 Franken pro Tag bezahlt werden. **Für die ganztägige Betreuung in der Tagesschule hingegen ist lediglich ein Beitrag von 12 Franken für das Mittagessen zu entrichten.** Die Kosten für das Hortpersonal und auch alle anderen

für die Tagesschule anfallenden Ausgaben übernimmt während der Versuchsphase die Gemeinde. Damit kann der Erfolg des Versuches sichergestellt werden. Anschliessend soll dann eine Kostenbeteiligung eingeführt werden. Wir von der FBP betrachten dies als unlogisch und ungerecht. Wir haben auch für die Tagesschule eine einkommensabhängige Kostenbeteiligung der Eltern gefordert. Nun wurde der dreijährige Schulversuch um zwei weitere Jahre verlängert – nach wie vor ohne Kostenfolge für

die Eltern. **Eltern, die ihre Kinder selbst betreuen und sich dadurch kein Zweiteinkommen sichern können, sind die Geprellten.** Zum Vergleich: An jener Schweizer Schule, die als Modell für unsere Tagesschule diente, haben die Eltern je nach Einkommen einen Monatsbeitrag zwischen 295 und 885 Franken zu entrichten. Was kann ein Schulversuch aussagen, der fünf Jahre lang unter falschen Voraussetzungen stattfindet?

Kinderspielplatz

Wenn es nach dem Willen der FBP ginge, hätte unsere Gemeinde heute einen grossen, zentral gelegenen Kinderspielplatz, so wie wir dies vor vier Jahren versprochen haben. **Wir wollten eine attraktive, erlebnisreiche und gut erreichbare Begegnungsstätte für Kinder und Eltern schaffen.** Für den Gemeinderat wäre es ein Leichtes ge-

wesen, auf den FBP-Antrag einzutreten und ein Fachplanungsbüro mit einer Studie zu beauftragen. Danach wären Entscheidungsgrundlagen vorhanden gewesen. Doch wo kein Wille, da kein Weg. Im Gemeinderat gab es nicht die geringste Bereitschaft, unseren Antrag ernsthaft zu behandeln. Für wurde einfach niedergestimmt. Damit war

die FBP einmal mehr gebodigt und das Thema erledigt. Für uns ist es aber nicht vom Tisch. Wenn wir die notwendige Stimmkraft bekommen, dann wird das Projekt wieder aufgegriffen.

(K)ein Haus für die Schaaner Jugend

Wer erinnert sich nicht? Vor vier Jahren, genau rechtzeitig vor den Gemeindegewahlen, **eröffnete Vorsteher Daniel Hilti im Kaiserhaus an der Zollstrasse den neuen Schaaner Jugendtreff.** Der feierlichen Einsegnung durch den Kaplan folgte ein Feuerwerk, es gab heisse Maroni, schwungvolle Reden und den Abend der offenen Tür mit Bewirtung für jedermann.

Stossend daran ist: Die Gemeindeverantwortlichen wussten zu jenem Zeitpunkt, dass die Freude nur von kurzer Dauer sein würde. Sie führten bereits Verhandlungen über einen Tausch dieser Liegenschaft.

Davon war aber weder in den Ansprachen etwas zu hören, noch in den Zeitungen etwas zu lesen. Die Öffentlichkeit wiegte sich im Glauben, dass für unsere Jugend etwas Bleibendes geschaffen worden ist. Im Informationsblatt der Gemeinde Schaan wurde reich bebildert über die Eröffnung berichtet. Es wurden Schlagzeilen präsentiert, die wir gerne in Erinnerung rufen:

- Ein Haus für die Jugend
- Segnung mit Feuerwerk



- Eine Anlaufstelle für Jugendliche und Eltern
- Jugendcafé mit tollen Angeboten

Die Fotos zeigten den Gemeindevorsteher beim Entzünden des Feuerwerks, die feierliche Einsegnung und begeisterte Jugendliche. Eine beeindruckende Inszenierung, die in der Bevölkerung viel Lob über die aktive Gemeinde und bei den Jugendlichen grosse Hoffnungen auslöste. Hoffnungen,



die sich nach den Wahlen schnell ins Nichts verabschiedeten. Der durchaus sinnvolle Liegenschaftstausch wurde vollzogen. **Dort, wo das Haus der Jugend stand, haben wir längst eine grüne Wiese.** Ob sich die Schaaner Jugend verschaukelt vorkommt? Wir von der FBP sind jedenfalls der Ansicht, dass sie Besseres verdient. Das werden wir in die Hand nehmen.

Tageskarten SBB

Vaduz stellt vierzehn Tageskarten zur Verfügung, Schaan nur deren sechs. Kein Wunder, dass diese praktisch immer ausverkauft sind. Ohne die Anträge der FBP wären es noch weniger. Der Antrag zur Aufstockung auf sechs Karten wurde mit den Stimmen der FBP und der FL durchgesetzt. Die VU stimmte geschlossen dagegen. **Das ist absolut unverständlich, weil dies eine Dienstleistung ist, welche die Gemeinde nichts kostet.** Mit dem Erlös aus dem Kartenverkauf kann der Einstandspreis voll kompensiert werden. Ein FBP-Antrag bekommt eben grundsätzlich keine VU-Stimmen, auch wenn es unserer Einwohnerschaft dienlich wäre. Wir bleiben aber dran. Unser Ziel: Das Angebot auf zehn SBB-Tageskarten aufzustocken.

Wähler getäuscht

Vor vier Jahren wurde Peter Hilti erstmals in den Gemeinderat gewählt. Nur zwei Jahre später kandidierte er überraschend für den Landtag und ergatterte den letzten Sitz seiner Partei im Oberland. Doch damit nicht genug. Zusätzlich übernahm er im Landtag die arbeitsintensive Funktion des VU-Fraktionssprechers. «Alles eine Frage des Zeitmanagements», liess er verlauten. Das Weitere ist bekannt. Wenige Wochen später trat Peter Hilti nach nur zwei Jahren aus dem Gemeinderat zurück. **In der Schaaner VU-Fraktion nahm ein neuer Mann Einsitz.** Es stellt sich die Frage, wie die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dieses Verhalten beurteilen. Zudem interessiert in Schaan, ob in zwei Jahren erneut ein VU-Mandatar den Gemeinderat verlassen wird, weil eine wichtigere Aufgabe lockt.

Schaaner Illustrierte

Die Informationsschrift der Gemeinde Schaan hat seit ihrer Einführung vor bald vierzig Jahren einen steten Wandel mitgemacht. Aus dem ehemaligen Gemeindebulletin wurde «Schaan heute», dann «Schaan» und nun der «Blickpunkt». Das Ziel war immer dasselbe: Die Bevölkerung über die Gemeindepolitik und die Aktivitäten des Gemeinderates zu informieren. Mit dem «Blickpunkt» hat man diesen Pfad verlassen. Die Informationsschrift der Gemeinde ist zum Hochglanzmagazin verkommen. Wenn mehr als die Hälfte des Inhaltes nichts mehr mit der Ratsstube zu tun hat, so muss man den Sinn und die Kosten dieser Schrift hinterfragen.